

DANCING UNIVERCITY



Weitere Informationen & Tickets:
www.uni-potsdam.de/uniball

Auf europäischem Parkett bewegt sich der Ball der Universität Potsdam, die 2026 ihre Hochschulallianz EDUC, die European Digital UniverCity feiert. Das D steht an diesem Abend aber nicht für Digital, sondern für Dancing. Acht Partnerunis aus sieben Ländern – das garantiert musikalische Vielfalt! Es spielt die Uni-Bigband Schwungkollodium und das Showprogramm setzt manch europäische Akzente! Auch das Büfett bietet kulinarische Kostproben aus ganz Europa!



UNIVERSITÄTSBALL

SAMSTAG, 14. FEBRUAR 2026

CAMPUS GRIEBNITZSEE



„Fremde Welten um ferne Sterne“

MITTWOCH, 11. FEBRUAR, 18 UHR

Sind wir im weiten Universum allein? Diese Frage bewegt die Menschheit von jeher. Am „Kosmischen Mittwoch“ führt Katja Poppenhäger, Professorin an der Universität und Direktorin am Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam, in die spannende Welt der Exoplaneten. Sie erklärt, mit welchen Methoden sich die fernen Himmelskörper finden lassen und was ihre Atmosphären über die Möglichkeit von Leben verraten.

Ort: URANIA-Planetarium, Gutenbergstraße 71/72, 14467 Potsdam

Eintritt: 8 €, ermäßigt 5 €



Berufsbegleitend studieren?

MITTWOCH, 11. FEBRUAR, 17 UHR

Wer nebenberuflich fundiertes Managementwissen erwerben möchte, kann eine universitäre Weiterbildung zum Master of Business Administration (MBA) absolvieren. Angeboten wird dies über die gemeinnützige UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam, die ihren Sitz in der Wissenschaftsetage des Bildungsforums hat. In einer Online-Infoveranstaltung stellen Expertinnen und Experten die Modulhalte vor, erklären den Studienablauf und Organisatorisches.

Anmeldung unter: mba@uni-potsdam.de



NANO ScienceQuest

FREITAG, 20. FEBRUAR, 16 UHR

Wohin mit Orangenschalen und Kaffeesatz? In den Biomüll natürlich. Auf gar keinen Fall, sagt Prof. Dr. Andreas Taubert von der Universität Potsdam. Gemeinsam mit seinem Team lässt der Chemiker aus den Küchenresten wahre Superstoffe entstehen. Sie können Abwasser von schädlichen Stoffen befreien und so bei der Gewinnung von Trinkwasser helfen. Wie genau das funktioniert, wird er auf der NANO-Bühne erzählen und mit Mini-Experimenten zeigen. Für Kinder ab acht Jahren.

Ort: NANO Science Center, Am Kanal 57, 14467 Potsdam

Eintritt: 14 € **Anmeldung:** siehe QR-Code



BOTANISCHER GARTEN

„In einem Land vor unserer Zeit“

SONNTAG, 22. FEBRUAR, 14 UHR

Wie sah die Welt aus, als Dinosaurier durch die Landschaft stapfen? Mit Steffen Ramm vom Botanischen Garten kann man die urzeitliche Tier- und Pflanzenwelt erkunden und fossile Abdrücke herstellen. Auf einer Zeitreise wird man selbst zu Dreihorn, Flugsaurier oder Langhals und durchstreift die Farnwälder von einst. Für Kinder ab 6 Jahren mit Begleitung.

Ort: Schaugewächshäuser, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam

Eintritt: 6 €

Anmeldung: botanischer-garten@uni-potsdam.de



Blütenpracht der Azaleen und Kamelien

23. FEBRUAR – 8. MÄRZ, TÄGLICH 9.30 – 16 UHR

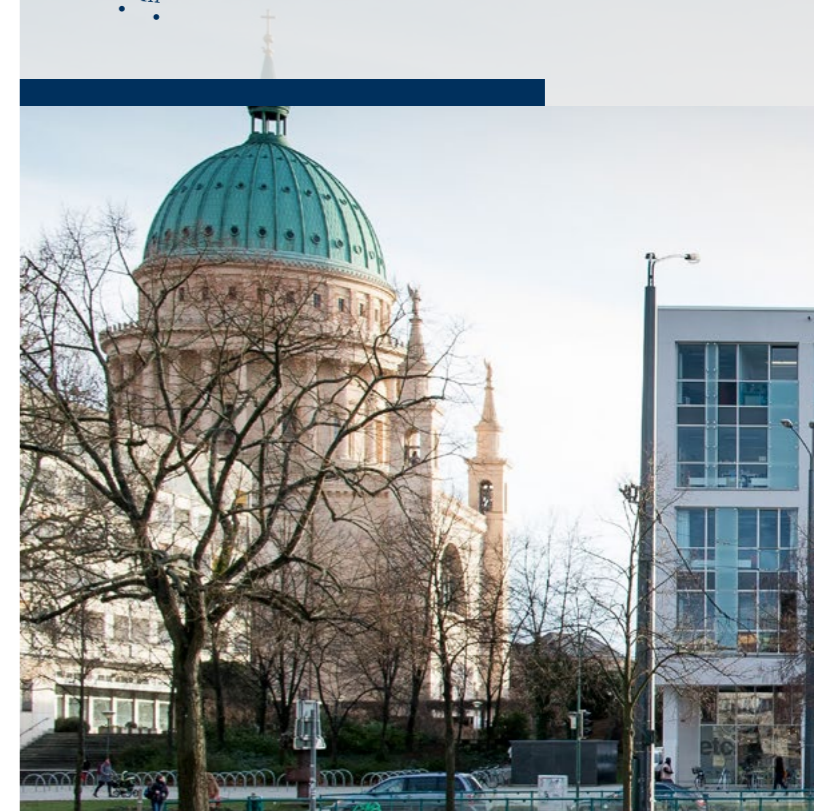
Mit der Ausstellung der Azaleen läutet der Botanische Garten den Frühling ein. Zusammen mit Kamelien und anderen Frühblühern zeigen diese auch als Zimmerpflanzen beliebten Pflanzen ihre volle Blütenpracht – weiß, dunkelrot und violett, manche sogar mehrfarbig. Besonders eindrucksvoll sind zahlreiche große Exemplare alter Sorten.

Ort: Schaugewächshäuser, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam

Eintritt: 2 €, ermäßigt 1 €



Universität Potsdam



UNI FINDET STADT

Veranstaltungsprogramm FEBRUAR 2026



Uni findet Stadt – vom Rand in die Mitte

Rund 20.000 Studierende und 4.500 Beschäftigte sind täglich auf dem Campus Golm, in Griebnitzsee und Am Neuen Palais unterwegs. In Potsdams Innenstadt aber sind sie eher selten zu sehen. Und was in den Hörsälen und Laboren geschieht, bleibt vielen Menschen verborgen. Doch das soll sich ändern!

Unter dem Motto „Uni findet Stadt“ rückt die Universität mit Vorträgen und Ausstellungen, Konzerten und Workshops von der Peripherie in die Mitte der Stadt, um zu zeigen, woran in Brandenburgs größter Hochschule geforscht und gearbeitet wird. Und dies mitunter an ganz ungewöhnlichen Orten!



Aktuelle Programminformationen:
www.uni-potsdam.de/uni-findet-stadt

Impressum

Herausgeber: Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14467 Potsdam

Layout/Gestaltung: ZIM – Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement der Universität Potsdam

Druck: SAXOPRINT / Auflage: 4.000 Exemplare

Fotos: Adobe Stock #560880241 (In einem Land vor unserer Zeit); #1515276139 (NANO ScienceQuest); Julia Schoenberger (Hochschulsport); Sheree Domingo (Authentizität), Botanischer Garten (Orchideen und Azaleenschau); Karla Fritze (Titel und Komm, holder Lenz); Ernst Kaczynski (Berufsbegleitend studieren), ESA/Hubble & NASA (Planetarium), Bruno Biermann (Lesung); Ivette Widmann (Spiel's noch einmal)



BOTANISCHER GARTEN

„Faszination Orchideen“

30. JANUAR – 1. FEBRUAR, TÄGLICH 9:30 – 16 UHR

Von tiefem Violett über Orange bis zu strahlendem Weiß reicht die Farbpalette der Orchideen. Die Ausstellung blühender Wild- und Zuchtformen im Botanischen Garten der Uni Potsdam vermittelt interessantes Hintergrundwissen. Orchideenfreunde können sich nicht nur inspirieren und fachlich beraten lassen, sondern auch diverse Exemplare in allen Größen und Farben käuflich erwerben. Die Berliner Gruppe der Deutschen Orchideen-Gesellschaft ist ebenfalls beteiligt.

Ort: Botanischer Garten, Schaugewächshäuser, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam
Eintritt: 2 €, ermäßigt 1 €





Hochschulsport findet Stadt

BUCHUNG AB 3. FEBRUAR, 14 UHR

Wer unter fachlicher Anleitung des Zentrums für Hochschulsport etwas für die eigene Fitness tun möchte, muss dazu nicht unbedingt an die Uni fahren. Das beFIT und das cityFIT in der Breiten Straße bieten ein Kursprogramm von Aerobic bis Yoga und Pilates bis Rückenschule. Freunde des Tanzsports treffen sich im kiezFIT bei Hip Hop, Bachata, Salsa oder Swing. Die Buchung für die Kurse vom 16. Februar bis 19. April startet am 3. Februar.




beFIT
Breite Str. 5



cityFIT
Breite Str. 17



kiezFIT
Breite Str. 18



„Spiel's noch einmal. Und noch einmal“

MITTWOCH, 4. FEBRUAR, 20 UHR

Die Ergebnisse eines gemeinsamen Projekts mit Mitgliedern der Kammerakademie Potsdam präsentieren Studierende des Fachs Kunst im Lehramt in einem Konzert der Reihe KAPmodern. Sie beschäftigten sich mit dem Begriff des Mäanderns, ließen dabei Musik und Kunst in den Dialog treten und Grenzen überschreiten. Im Zusammenspiel von Klang, Bewegung, Tönen und Ton öffnen sich neue Erfahrungsräume.

Ort: Nikolaisaal Foyer, W.-Staab-Str. 10/11, 14467 Potsdam
Tickets: 22 €, U 30-Ticket: 10 €
www.kammerakademie-potsdam.de





„Komm, holder Lenz“

MONTAG, 9. FEBRUAR, 19 UHR

Den Frühling nicht erwarten können Uni-Chor und -Orchester Campus Cantabile und Sinfonietta Potsdam. Mit den Gesangssolisten Christina Germolus, Severin Böhm und Matthias Vieweg führen sie Auszüge aus den „Jahreszeiten“ von Joseph Haydn auf. Anschließend erklingt unter Leitung von Prof. Kristian Comichau das Konzert für zwei Celli von Antonio Vivaldi. Die Studierenden Tabea Reitenmeier und Charles Pflug spielen die Soli.

Ort: Nikolaisaal, Wilhelm-Staab-Str. 10/11, 14467 Potsdam
Eintritt: 20/15 €, ermäßigt 15/10 €, Tel. 0331/ 28 888 28





Authentizität

9. FEBRUAR – 12. FEBRUAR, TÄGLICH AB 9.30 UHR

„Sei einfach Du selbst!“ – das ist leicht gesagt. Aber was bedeutet es, in Zeiten von KI-generierten Ratgebern, Karriere-Coaching und Lifestyle-Trends wirklich authentisch zu sein? Mit dem Thema Authentizität befasst sich die 7. Internationale Woche der Semiotik, zu deren Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden die „Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik“ der Universität Potsdam auch interessierte Gäste einlädt.

Ort: Bildungsforum Potsdam, Am Kanal 47, 14467 Potsdam
Programm: www.uni-potsdam.de/de/kultursemiotik/





Lesung und Gespräch

MITTWOCH, 11. FEBRUAR, 18 UHR

Alfred Bodenheimer, Professor für Jüdische Literatur- und Religionsgeschichte in Basel, liest aus eigenen Kriminalromanen, etwa über den Ermittler Rabbi Gabriel Klein, der in Zürich verschiedene Morde aufklärt. Anna-Dorothea Ludewig und Ulrike Schneider vom Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft der Universität Potsdam sprechen mit ihm über die nicht nachlassende Faszination für Krimis und Detektivgeschichten.

Kooperation mit dem Moses Mendelssohn Zentrum und der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam.

Ort: Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, Am Kanal 47, 14467 Potsdam
Anmeldung: siehe QR-Code

